



Der französisch-englische Angriff an der Somme zum Sieben gebracht.

Zum Telemotum des Großen Hauptquartiers vom 27. September.

Dem heutigen Berichte müßte mit befremdeter Spannung entgegengelesen werden. Man wußte aus dem gestrigen Bericht, daß der Kampf im Westen und dem Sommegebiet mit zunehmender Heftigkeit und Größe weitergeführt wurde, und daß eine Entscheidung noch nicht erfolgt war. Die Gegner hatten infolge ihrer Überlegenheit in der Artillerie, in der Luftabwehr und in ihrer Anstrengung, hohen Schützengräben, tiefe Gräben, Gräben, die in der Richtung der Linie Guebecourt-Doullens sich befanden, eingelenkt. Über den Verlauf der Schlacht waren aber noch nicht genügend Nachrichten zu erhalten, als daß der Gegner in der Lage war, den Kampf nach einzelnen örtlichen Erfolgsweisen auszubauen und den tiefsten Gefändegewinn zu einem großen Durchbruch auszunutzen, über den bei den bisherigen Berichten, ähnlich wie in früheren Tagen zum Sieben gebracht worden konnte. Von dem Ausbruch der Schlacht ging es also ab, welche Bedeutung dieser gemaltene feindliche Vorrückungsversuch auf die Gestaltung der Schlacht haben würde.

Der heutige Bericht enthält nun die vier entscheidenden Tatsachen, die dem Gegner zwar die Vorteile auf der Somme zuwanden, die ihm aber nicht die Somme zu einem großen Erfolg erlaubten. Nur auf den beiden äußeren Flügeln konnten sie ein unbedeutendes Eindringen erzielen. Nur am Nordflügel, lagen sie sich in Besitz einer vorübergehenden, hohen Schützengrabenlinie. Die Hauptfronten waren aber beiderseits der Guebecourt-Linie, und auf dem entgegengesetzten Flügel erreichten sie ihre Stellung bei Doullens nicht in geringfügiger Weise, sondern in beträchtlichen Schritten auf. Um die übrigen Angriffe, die sie auf dem weit ausgedehnten Front unternommen haben, sind die bisherigen Berichte für sie abgemindert worden. Die deutschen Truppen sind aber nicht überall besetzt. Die Schlacht wird zwar noch nicht beendet, und haben noch zu einem weiteren Erfolg, aber sich über die bisher überlieferten, ist der feindliche Durchbruch nicht mehr zu erwarten. Die Hauptfronten sind aber nicht beendet, und haben noch zu einem weiteren Erfolg, aber sich über die bisher überlieferten, ist der feindliche Durchbruch nicht mehr zu erwarten.

Die Schlacht wird zwar noch nicht beendet, und haben noch zu einem weiteren Erfolg, aber sich über die bisher überlieferten, ist der feindliche Durchbruch nicht mehr zu erwarten. Die Hauptfronten sind aber nicht beendet, und haben noch zu einem weiteren Erfolg, aber sich über die bisher überlieferten, ist der feindliche Durchbruch nicht mehr zu erwarten.

Zwei Erklärungen der Panikener.

England ist nicht die, die zum ersten Mal in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin spielte. Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Das einige Zentrum.

Der Reichsausschuß der deutschen Zentrumspartei veröffentlicht folgende Erklärung: Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

„Deutsche Streitfragen“.

(W. Z. V.) Bonn, 27. September. „Deutsche Streitfragen“ enthält die neuesten Nachrichten über die Kriegslage.

Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die Kriegsdramen.

Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die Republik Neu-Griechenland.

Griechenland geht immer mehr nach der nationalistischen Richtung hin. Die griechische Regierung hat die nationalistische Richtung hin.

Der Reichsausschuß der deutschen Zentrumspartei.

Der Reichsausschuß der deutschen Zentrumspartei veröffentlicht folgende Erklärung: Die deutsche Armee hat in der Schlacht an der Somme die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die Revolutionäre auf Kreta.

Die Revolutionäre auf Kreta haben sich gegen die griechische Regierung erhoben. Die Revolutionäre auf Kreta haben sich gegen die griechische Regierung erhoben.

Die Schwestern der Rumänen.

Die Schwestern der Rumänen haben sich gegen die rumänische Regierung erhoben. Die Schwestern der Rumänen haben sich gegen die rumänische Regierung erhoben.

Die Schwestern der Rumänen.

Die Schwestern der Rumänen haben sich gegen die rumänische Regierung erhoben. Die Schwestern der Rumänen haben sich gegen die rumänische Regierung erhoben.

Eine Gruppe berichtet sich über die Schlacht an der Somme. Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Unbefähigte Gerichte.

Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Lebhafter Kampftätigkeit der Rumänen.

Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die Schlacht bei Hermannstadt.

Die Schlacht bei Hermannstadt hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die Schlacht bei Hermannstadt hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die Schlacht bei Hermannstadt.

Die Schlacht bei Hermannstadt hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die Schlacht bei Hermannstadt hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die Schlacht bei Hermannstadt.

Die Schlacht bei Hermannstadt hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die Schlacht bei Hermannstadt hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die englisch-französischen Verluste.

Die englisch-französischen Verluste betragen nach den neuesten Berichten etwa 100.000 Mann.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.

Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt. Die Schlacht an der Somme hat die Rolle der Hauptangreiferin gespielt.









Kriegserinnerungstafel

28. September 1915

Am 28. September alle weiteren Durchsuchungen und Durchsuchungen der Vertriebenen...

Totales.

Halle, den 28. September 1916.

Ein weiterer Betrag zur Kartoffel-Prage!

Unter den Verdrüßenen unserer Heimat, die ihren Anteil an den Kartoffeln einbringen möchten, befindet sich...

Über es gibt auch noch andere Ursachen: Ich habe mit allen denen überein, die darin den Grundbelier schon...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Kriegsanleihe-Zeichnung.

Von antilider Seite wird uns zur weiteren Aufklärung...

Die ausbreitende fünfte Kriegsanleihe ist gleich den früheren mit...

Wenn er der herabgesetzten Verzinsung nicht zustimmen will...

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß je e-r-m-a-nlich die Mittel zur Zeichnung durch Verpfändung...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Der Arbeiterverein hat seinen Arbeiterverein, Arbeiterverein und Jugendlige neben den vielen anderen aufstehenden...

Der Arbeiterverein hat seinen Arbeiterverein, Arbeiterverein und Jugendlige neben den vielen anderen aufstehenden...

Der Arbeiterverein hat seinen Arbeiterverein, Arbeiterverein und Jugendlige neben den vielen anderen aufstehenden...

Der Arbeiterverein hat seinen Arbeiterverein, Arbeiterverein und Jugendlige neben den vielen anderen aufstehenden...

Der Arbeiterverein hat seinen Arbeiterverein, Arbeiterverein und Jugendlige neben den vielen anderen aufstehenden...

Der Arbeiterverein hat seinen Arbeiterverein, Arbeiterverein und Jugendlige neben den vielen anderen aufstehenden...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

Die Reichs-Kartoffelstelle hat — wohl um die Kartoffel-Verwertung etwas zu beschleunigen — bestimmten Verordnungen...

hoff Du Gelegenheit, Dir die Vorteile der Kriegsanleihe zu sichern: billigen Erwerb, hohen Zinsgenuss, größte Sicherheit, bequeme Einzahlungsbedingungen, keine Nebenkosten.

Schluss: Donnerstag, den 5. Oktober mittags 1 Uhr

Aus der Umgebung

g. Bruchbr. 27. September. (Die Diphtherie) die vor einigen Monaten hier zum Ausbruch kam...

des Rittergutsbesizers Bempel-Lustenthal erbolten am Ausbruch die zwei Jentner Frauen aus je 5 Mann...

8. Wühlhölz bei Solzmitz, 27. September. Das hiefige Land nach dem hier zuerst von 20 holländischen Wühlhölzern...

Jaapgeplifftheit bei der Stadt mehrere hundert Polen an billigen Preisen an.

1. Hof. Wdh. Lohenturm 3. im. 60 Ztr. Eisen. 2. Hof. Wdh. Lohenturm 3. im. 60 Ztr. Eisen.

Zeit in das Anstaltsgebäude von Gehobert & Spenig und zwar gelangte die Wäsche bis unmittelbar vor das Tor zum hinteren Eingang der Barrikaden.

Familien-Nachrichten

Sein einziger Wunsch auf Wiedersehen der sollte nicht in Erfüllung gehen

Walter Lenz Ritter d. Hof. Brauns 11. St. d. Hof. 61. Komp. am 18. September durch Veranlassung nach Monatelang...

Frieda Lenz geb. Katsch, Gartenbesitzer 20. Ad. hat ein schönes, farbiges Bild besessen...

Reinhold Hennicke vom 18. Hof-Jäger-Abt. 4. Komp. im blühenden Alter von 29 Jahren.

Leonhardt & Schlesinger und Personal. Wir bedauern sein frühes Hinscheiden und werden ihm stets ein bleibendes Andenken bewahren.

Walter Liebau. Wir bedauern sein frühes Hinscheiden und werden ihm stets ein bleibendes Andenken bewahren.

Robert Teuscher. Am 21. September 1916 fiel auf dem Felde der Ehre unser lieber Lebensgenosse.

Erich Pohl. Am 21. September 1916 fiel auf dem Felde der Ehre unser lieber Lebensgenosse.

Bertha Thielemann. Am 21. September 1916 fiel auf dem Felde der Ehre unser lieber Lebensgenosse.

Gut-Temper-Loge Moritzburg. Am 21. September 1916 fiel auf dem Felde der Ehre unser lieber Lebensgenosse.

Die trauernden Hinterbliebenen. Am 21. September 1916 fiel auf dem Felde der Ehre unser lieber Lebensgenosse.

Masigänse. Am 21. September 1916 fiel auf dem Felde der Ehre unser lieber Lebensgenosse.

Penfion. Am 21. September 1916 fiel auf dem Felde der Ehre unser lieber Lebensgenosse.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Mittwoch, vormittags 10 1/2 Uhr, entschlief nach seiner innigstgeliebten, herzensguten Frau und treusorgenden Mutter

Frau Clara Cohn geb. Scholz.

Halle a. S., Magdeburgerstr. 55, den 27. September 1916.

Dies zeigte tiefbetrubt an Julius Cohn, Dr. jur. Willy Cohn,

z. Zt. Unteroffizier Ersatz-Abtl. Feld-Art.-Regt. 4, Magdeburg.

Die Trauerfeier findet am Sonntag den 1. Oktober c.r., vorm. 11 1/2 Uhr, im Trauerhause, Magdeburgerstr. 55 statt, anschließend daran die Beerdigung auf dem Nordfriedhofe. — Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Am 21. September 1916 nach schwerer Krankheit mein treuer Gefährtiger

Wilhelm Kohlemann.

Ich verliere einen meiner treuen, langjährigsten Arbeiter, welches ich sehr bedauern. Sein Wille wurde ich stets in Ehren gehalten.

Max Gieseler, Buchbdr.

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Wilhelmine Brandt geb. Wissing im 70. Lebensjahre.

Beide zeigen tiefbetrubt an Louis Brandt und Kinder.

Diebstahl. Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Mittwoch, vormittags 10 1/2 Uhr, entschlief nach seiner innigstgeliebten, herzensguten Frau und treusorgenden Mutter

Frau Clara Cohn geb. Scholz.

Halle a. S., Magdeburgerstr. 55, den 27. September 1916.

Dies zeigte tiefbetrubt an Julius Cohn, Dr. jur. Willy Cohn,

z. Zt. Unteroffizier Ersatz-Abtl. Feld-Art.-Regt. 4, Magdeburg.

Die Trauerfeier findet am Sonntag den 1. Oktober c.r., vorm. 11 1/2 Uhr, im Trauerhause, Magdeburgerstr. 55 statt, anschließend daran die Beerdigung auf dem Nordfriedhofe. — Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Am 21. September 1916 nach schwerer Krankheit mein treuer Gefährtiger

Wilhelm Kohlemann.

Ich verliere einen meiner treuen, langjährigsten Arbeiter, welches ich sehr bedauern. Sein Wille wurde ich stets in Ehren gehalten.

Max Gieseler, Buchbdr.

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Mittwoch, vormittags 10 1/2 Uhr, entschlief nach seiner innigstgeliebten, herzensguten Frau und treusorgenden Mutter

Frau Clara Cohn geb. Scholz.

Halle a. S., Magdeburgerstr. 55, den 27. September 1916.

Dies zeigte tiefbetrubt an Julius Cohn, Dr. jur. Willy Cohn,

z. Zt. Unteroffizier Ersatz-Abtl. Feld-Art.-Regt. 4, Magdeburg.

Die Trauerfeier findet am Sonntag den 1. Oktober c.r., vorm. 11 1/2 Uhr, im Trauerhause, Magdeburgerstr. 55 statt, anschließend daran die Beerdigung auf dem Nordfriedhofe. — Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Am 21. September 1916 nach schwerer Krankheit mein treuer Gefährtiger

Wilhelm Kohlemann.

Ich verliere einen meiner treuen, langjährigsten Arbeiter, welches ich sehr bedauern. Sein Wille wurde ich stets in Ehren gehalten.

Max Gieseler, Buchbdr.

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter

Am 21. September 1916 nach langem Leiden im Zusammenhänge mit seiner lieben Frau unsere treusorgende Mutter



Grat Hochbergs Liebeswerben.

Ein regional-Roman von W. Birkner. Die plaudernde nun Scheibergs ganz harmlos und unbefangenen mit Ultha. Ein idyllischer Beobachter hätte gemerkt, daß Ultha heute eine ganz andere war als gestern. Ultha war kein idyllischer Beobachter. Sie kann unabhängig darüber nach, welchen Vorwand sie finden konnte für ihre Entfernung.

gab, hob er den Kopf und sah Ultha wie fragend an. Er sah sie eine halbe Meile über ihr Köpfchen, über die Höhe, und ihre Augen leuchteten wie in bitterer Scham. Gleich nach sich erhob sich Graf Harald und mit einem Erwidern, sich zurückziehen zu dürfen, er habe noch einige letzte Beschlüsse zu schreiben. Die Gräfin-Ultha sah sich nach dem Grafen um. Sie glaubte oder nicht, daß ihr folgen kann, Frau Grafin sah sie ein wenig heiser, sagte sie, weil ihr gemalte war, als sei ihr die Seele ausgehört.

Seine Seele hörte nach dieser Frau. Doch der fähige Harald Hochberg freute die Hand nicht über ihr aus. Sie sah sie an, wie sie sah, wie es ihm die Hand war, er ließ sie gehen und schickte sie zu vor den eigenen weißen Wandern. Er hatte gelernt, an Grauerneid und Brautenganz zu glauben. Die Sonne war unter Ulthas Hängen leise verfangen. Wie im Traum sah sie am Himmel. Ihre Gedanken weiter über die Zeiten, ohne daß sie sich dessen bewußt war. Es war, als sei sie losgerissen von ihrer Umgebung. Eine Weile spielte sie, ohne zu wissen, was ihre Hände griffen. Und dann löste sich ein wilder Affekt eine schlaue, einfache Melodie — Das Mädchen von Tharau. Und ohne daß sie sich bewußt war, fing sie an zu singen mit einem weichen, zitternden Ton.

er, nicht Eien und Kerker und feindliches Gese folte sich zurückziehen. Aber ich muß dich ziehen lassen, gona allen. Um anderen Morgen, beim gemeinsamen Frühstück, teilte Graf Harald den Damen mit, was er beabsichtigt bei der Braut gehen hatte, daß Deisterreich in Berlin ein Ultimatum gestellt habe. Ultha sah erschrocken vor sich hin, aber Ulth und Gräfin Ultha weiter über die Zeiten, ohne daß sie sich merkwürdig, daß es Uerbin zu weit kommen lieg. Natürlich muß es das Ultimatum annehmen.

Bei der Abschieds- besorgen heute die beiden Gräfinen Hochberg fast ganz allein für die Unterhaltung. Harald und Ultha waren sehr still. Sie verweilen, einander anzusehen. Als Harald merkte, daß Ulth Ultha das traurige Da...

Zum Umzüge: Teppiche, Gardinen, Möbel-Stoffe, Fenster-Mäntel, Vorleuge, Holz- u. Messing-Stangen etc.

Größerer Küchenofen, nachstehend mit blau. Inbelsch erhalten, sofort sehr billig zu verkaufen. Friedenstr. 5, I.

Briefmarken-Sammler, haben jetzt sehr nützliche Gelegenheiten ihre Sammlung zu veräußern. Ende für 100000 wertvolle Briefmarken u. viele Sammlungen auszulassen gegen nur...

Alex Michel, Feilbänder, Feilbänder werden in Winter angehende Arbeit eingeleitet. Ludw. Kathe & Sohn.

Wardsee, für Freitag und Samstag früh eintreffend: Pa. Schellfisch 120 Pf., Pa. Mittelschollen 105 Pf., Pa. Angelschellfisch 140 Pf., Kabeljaa ohne Kopf, Matrosen.

Kaufgesuche, 5-8 P. Motor, Kerenkeller, Gühnweber, bei Gelegenheit u. sonstige sofort auch annehmbar. 6301

Arbeiter, werden eingeleitet, in mel. beim Dorich b196 in Büchler.

Lüdl. Schlosser u. Schmiede, Feilbänder, Feilbänder werden in Winter angehende Arbeit eingeleitet. Ludw. Kathe & Sohn.

5000 Mart, Zellulosepapier einer erstklassigen Qualität auf alten Maschinen von amerikanischer Bauart...

Arbeits-Pferde, Wagen-Pferde, Rappen, 7jährig, 1,68 hoch, sowie ein mittelaltiger.

Feldhüter, unbeschädigt, sehr annehmbar, auch die Jagd ausübend. 62566

Dreher, finden dauernde Beschäftigung, Verber-Maschinen G. m. b. H., Zentrifuge 117.

Gelegenheitskauf! Wohnungs-Einrichtung, Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen-Einrichtung, Friedrich Peilecke, Geißestraße 25.

Arbeits-Pferde, Wagen-Pferde, Rappen, 7jährig, 1,68 hoch, sowie ein mittelaltiger.

Feldhüter, unbeschädigt, sehr annehmbar, auch die Jagd ausübend. 62566

Buchhandlungs-Reisende, haben dauernde Beschäftigung, Geizig bei, finden dauernde Beschäftigung. Franz Gmel, Handels-Gasse a. C., Straße 11.

Gelegenheitskauf! Wohnungs-Einrichtung, Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen-Einrichtung, Friedrich Peilecke, Geißestraße 25.

Arbeits-Pferde, Wagen-Pferde, Rappen, 7jährig, 1,68 hoch, sowie ein mittelaltiger.

Feldhüter, unbeschädigt, sehr annehmbar, auch die Jagd ausübend. 62566

Buchhandlungs-Reisende, haben dauernde Beschäftigung, Geizig bei, finden dauernde Beschäftigung. Franz Gmel, Handels-Gasse a. C., Straße 11.

Gelegenheitskauf! Wohnungs-Einrichtung, Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen-Einrichtung, Friedrich Peilecke, Geißestraße 25.

Arbeits-Pferde, Wagen-Pferde, Rappen, 7jährig, 1,68 hoch, sowie ein mittelaltiger.

Feldhüter, unbeschädigt, sehr annehmbar, auch die Jagd ausübend. 62566

Buchhandlungs-Reisende, haben dauernde Beschäftigung, Geizig bei, finden dauernde Beschäftigung. Franz Gmel, Handels-Gasse a. C., Straße 11.

Gelegenheitskauf! Wohnungs-Einrichtung, Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen-Einrichtung, Friedrich Peilecke, Geißestraße 25.

Arbeits-Pferde, Wagen-Pferde, Rappen, 7jährig, 1,68 hoch, sowie ein mittelaltiger.

Feldhüter, unbeschädigt, sehr annehmbar, auch die Jagd ausübend. 62566

Buchhandlungs-Reisende, haben dauernde Beschäftigung, Geizig bei, finden dauernde Beschäftigung. Franz Gmel, Handels-Gasse a. C., Straße 11.

Gelegenheitskauf! Wohnungs-Einrichtung, Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen-Einrichtung, Friedrich Peilecke, Geißestraße 25.

Arbeits-Pferde, Wagen-Pferde, Rappen, 7jährig, 1,68 hoch, sowie ein mittelaltiger.

Feldhüter, unbeschädigt, sehr annehmbar, auch die Jagd ausübend. 62566

Buchhandlungs-Reisende, haben dauernde Beschäftigung, Geizig bei, finden dauernde Beschäftigung. Franz Gmel, Handels-Gasse a. C., Straße 11.



